

Experten-News

Aufgeschoben ist nicht aufgehoben !

Das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und das Bayerische Landesamt für Umwelt haben im Auftrag des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege und des Bayerischen Staatsministeriums für Umwelt und Verbraucherschutz Checklisten entwickelt, anhand derer die Wasserversorgungsunternehmen die Einhaltung der verschiedenen Anforderungen aus rechtlichen Vorgaben und technischen Regeln systematisch im Sinne einer Arbeitshilfe überprüfen können.

Die Gesundheitsämter haben im November 2019 mit der Begehung und Überprüfung der Wasserversorgungsunternehmen anhand dieser Checkliste begonnen. Bedingt durch die enormen zusätzlichen Aufgaben im Rahmen der Corona-Bewältigung ist die Durchführung der Überprüfungen in der Arbeitsabfolge etwas nach hinten gerückt.

Die Checkliste für das Modul „Organisation und Betrieb“, welches vorrangig durch die Gesundheitsämter zur Anwendung kommen wird, ist auf der Internetseite des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit als Word-Dokument zu finden :

<https://www.lgl.bayern.de/downloads/gesundheit/hygiene/index.htm>

Durch die o.g. Umstände ergibt sich für Unternehmen mit Handlungsbedarf ein unter Umständen durchaus willkommenes zusätzliches Zeitfenster, um sich auf die sicherlich nicht aufgehobene sondern nur verschobene Betriebsprüfung vorzubereiten.

Deshalb ist es ein guter Weg, sich den Fragenkatalog vorab runter zu laden und die einzelnen Positionen wirklich gewissenhaft zu überprüfen. Sollte sich an der einen oder anderen Stelle ein Handlungsbedarf ergeben, so ist es für die Glaubwürdigkeit des betroffenen WVU sicherlich geschickter, wenn man bereits einen Lösungsvorschlag vorbereitet hat, anstatt einfach nur „ertappt“ zu werden.

Angesichts der immer deutlicher hervortretenden Problemstellungen in der Trinkwasserversorgung wie z.B. Ressourcengefährdung, Wasserstress, konkurrierende Nutzer des Wasserdargebotes, Umverteilung bzw. Rückgang der Niederschläge etc. etc. muss ein Wasserversorgungsunternehmen professionell und mit Schwerpunkt auf nachhaltige Bewirtschaftung geführt werden.

Die erste jetzt veröffentlichte Checkliste sollte deshalb nicht als Gängelung oder Erbsenzählerei abgetan werden, sondern als willkommenes Werkzeug für eine fachlich korrekte Betriebsführung genutzt werden.



SÜWA Experten

IN DIESEM HEFT

Neues von Airvalve.....2

Neues von ViWa3

Neues von Lorenz Meters4

Neues von Triwanet5

Impressum8

Thomas Junger B.A.

Freier Mitarbeiter

junger@suewa.com



Hochleistungs-Kompaktsschacht

Jetzt auch fernüberwachbar und überflutbar!

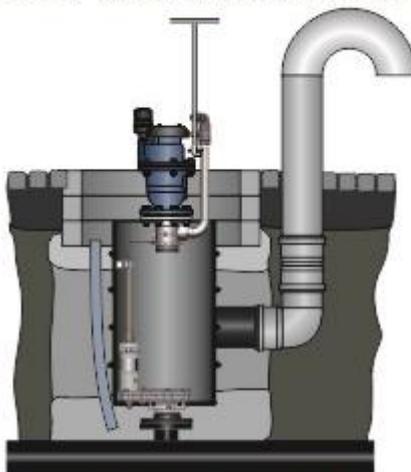
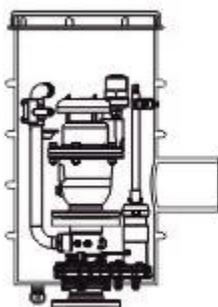


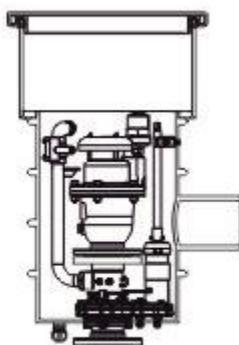
Abb. links: BEVG-D-060 mit Zu-/Abluft-Kamin (DN150). **Auch mitten in Agrarflächen ist Hygiene gewährt!**
 Abb. rechts: Der Ventileinsatz kann zur Inspektion unter Betriebsdruck ohne Hebewerkzeuge entnommen werden.

Das **BEVG-System** von AIRVALVE ist eine kosteneffiziente Alternative zu begehbaren Be- und Entlüftungsschächten. Es besteht aus einem robusten PE-Schacht mit integrierter Absperrarmatur, Untersetzungsgetriebe und Sicherheits-Bajonettverschluss - komplett aus Edelstahl. Der modulare Aufbau des Kompaktsschachts ermöglicht, unterschiedliche Be- und Entlüftungsventile von AIRVALVE (z. B. D-060, D-46 oder D-070) zu integrieren. Zwei neue Abdeckungen (System ROMOLD) mit 584 mm oder 692 mm Durchmesser stellen die Überflutbarkeit des BEVG-Systems sicher, wobei die größere Abdeckung Raum für die Installation einer Fernüberwachung - z. B. mit Prozesswächtern - bietet.

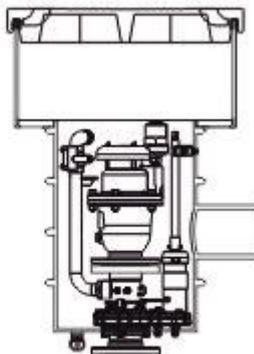
Standard Bauhöhen



Standard
 Bauhöhe: 875 mm
 nicht überflutbar

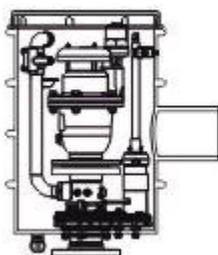


Überflutbar
 Bauhöhe: 984 mm
 Deckel: Ø 584 mm

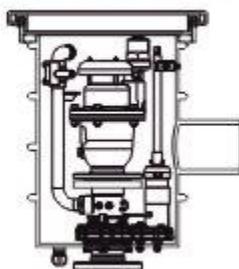


Überflutbar + Telemetrie
 Bauhöhe: 1.023 mm
 Deckel: Ø 692 mm

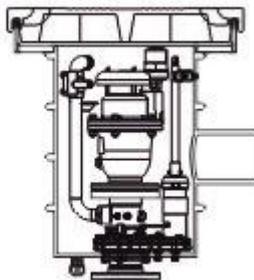
Reduzierte Bauhöhen (werk- oder bauseitig)



Standard
 Bauhöhe: 725 mm
 nicht überflutbar



Überflutbar
 Bauhöhe: 764 mm
 Deckel: Ø 584 mm



Überflutbar + Telemetrie
 Bauhöhe: 803 mm
 Deckel: Ø 692 mm

DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



AIRVALVE Flow Control GmbH
 Gutenbergweg 33
 D-59494 Mönnesee

Tel.: 02924-85191-0
 Fax : 02924-85191-29

www.airvalve.de
 info@airvalve.de



SÜWA Experten

DIE PRÄSENTATIONS- PLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



GF Günther Betz

Böhmerstr. 8

93449 Waldmünchen

Telefon: +49 (0) 8191 93 77 170

Fax: +49 (0) 8191 93 77 167



SÜWA Experten

Neues von ViWa GmbH

Digitalisierung man meint das macht auch gleich die Arbeit! So wird es zumindest von vielen egal welcher Sparte kommuniziert. Derweil ist es ein weiteres Instrument um seine Tätigkeit zu optimieren. Wir als ViWa GmbH arbeiten seit ca. 20 Jahren unter anderem für die Wasserwirtschaft. Aus dem Schwerpunkt Visualisierung von Versorgungseinrichtungen mit unserer bekannten MDM- Lösung entstand die PMS- Prozess Management- Software.

Die **PMS** eine Software- Entwicklung aus der Praxis für die Praxis und zwar dahin gehend, das aufgefallen war, dass Versorgungseinrichtungen und deren Ereignisse kaum oder unzulänglich dokumentiert sind. So mussten Versorgungseinrichtungen wegen fehlender Information über deren Einbauten öfters angefahren werden um sich die Information zu beschaffen. Dazu kommt noch das der Sicherheitsaspekt kaum oder nicht gewährleistet war. Auf den Grund dafür muss man nicht näher eingehen.

Wie kann die **PMS** in der täglichen Arbeit eingesetzt werden?

Wir unterscheiden bei der Dokumentation Wasserversorgung und deren Versorgungseinrichtungen in folgenden Gruppen:

Dabei wurde ein so genannter Foliendienst für viele Einrichtungen wie:

- Grunddokumentation von Versorgungseinrichtungen (Stammdaten)
- Ereignisse wie Störungen oder Rohrbrüche oder notwendige Arbeiten wie Hydrantenspülung, Ausfälle usw.
- Notfallplan
- Brunnen
- Quellen
- Wasseraufbereitung
- Hochbehälter
- Tiefbehälter
- Pumpwerk
- Druckreduktion
- Übergabeschacht
- Schieberschacht
- Zählerschacht
- Kontrollschacht
- Schutzgebiete und Schongebiete
- Fremdbezug und Notversorgung

[zum vollständigen Dokument bitte hier klicken](#)

„Nationaler Vorreiter der Circular Economy“:

Deutscher Innovationspreis für Klima und Umwelt geht an Messtechnikhersteller Lorenz

Presse-Information 27. März 2020

Seite 1 von 5

Das Bundesumweltministerium und der Bundesverband der Deutschen Industrie haben gestern den baden-württembergischen Messtechnikhersteller Lorenz mit dem Deutschen Innovationspreis für Klima und Umwelt ausgezeichnet. Gewürdigt wird die Entwicklung und intelligent vernetzte Produktion vollständig wiederverwertbarer Smart Water Meters sowie deren Rücknahme und Refabrikation im Rahmen eines tiefgreifenden Kreislaufwirtschafts-konzepts. Umweltministerin Svenja Schulze lobte die Preisträger.

Schelklingen / Berlin, 27. März 2020.

Mit dem Deutschen Innovationspreis für Klima und Umwelt (IKU) zeichnen das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) sowie der Bundesverband der Deutschen Industrie (BDI) alle zwei Jahre nationale Vorbilder aus Wirtschaft und Forschung aus. In sieben Kategorien würdigen die Veranstalter innovative Technologien, Techniken, Verfahren, Prozesse, Produkte, Dienstleistungen und Geschäftsmodelle, die neue Wege für den Klima- und Umweltschutz aufzeigen. Der IKU mit insgesamt 175.000 Euro dotiert und stellt eine der höchsten Auszeichnungen dar, die ein Unternehmen in Deutschland erhalten kann.

Aus über 140 Unternehmen und Forschungseinrichtungen wählte die hochrangige Jury unter dem Vorsitz von Prof. Ottmar Edenhofer, Direktor des Potsdam-Instituts für Klimaforschung PIK, die Lorenz GmbH & Co. KG auf den ersten Platz in der Kategorie „Umweltfreundliche Produkte und Dienstleistungen“. In der Begründung heißt es: „Die Lorenz GmbH & Co. KG aus Schelklingen stellt in ihrer intelligent vernetzten Fabrik smarte Wasserzähler her, für die eine 100-prozentige Wiederverwendung über mindestens zwei Produktlebenszyklen hinweg sichergestellt wird. Das verringert den Energie- und Ressourcenaufwand und ermöglicht eine echte Kreislaufwirtschaft.“

Bundesumweltministerin Svenja Schulze: "Umweltinnovationen schützen nicht nur unsere Lebensgrundlagen und den Industriestandort Deutschland, sondern sorgen auch für Wertschöpfung, Arbeitsplätze und Wohlstand. Mit dem Deutschen Innovationspreis für Klima und Umwelt ermutigen wir Unternehmen und Forschungseinrichtungen, mit kreativen Ideen neue Wege beim Klima- und Umweltschutz zu gehen."

Holger Lösch, stellvertretender BDI-Hauptgeschäftsführer: "Beim Klimaschutz stehen wir vor einer Herkulesaufgabe, deren Lösung völlig neue Technologien und Innovationen erfordern. Die Siegerprojekte des IKU beweisen, welches Potenzial wir in unserem Land haben und dringend nach vorne bringen müssen. Mit innovativen Ideen lässt sich Geld verdienen. Das muss auch in Zukunft so bleiben, damit die drei Säulen der Nachhaltigkeit, Wirtschaft, Ökologie und Soziales, zusammenfinden."

Lorenz-Geschäftsführer Wilhelm Mauß: "Von Klimaschutz über Ressourcenverknappung und volatile Märkte bis hin

[zum vollständigen Dokument bitte hier klicken](#)

DIE PRÄSENTATIONSPLATTFORM FÜR UNSERE SÜWA-EXPERTEN

In der SÜWA Experten-News haben unsere Mitglieder die Möglichkeit sich nach eigenen Layout-Wünschen zu präsentieren !

IN DIESER AUSGABE :



Deutscher Technologieführer für Wohnungs-, Haus- und Großwasserzähler.

Seit über 50 Jahren in Schelklingen bei Ulm.

Über 160 Mitarbeiter produzieren jährlich über 1 Mio. Wasserzähler.

Lorenz GmbH & Co.KG

Burgweg 3

89601 Schelklingen - Ingstetten

Tel: 07384 / 61 64

Fax: 07384 / 6447

e-mail: info@lorenz-meters.de



SÜWA Experten

- ⌚ Armaturenwartung
- ⌚ Instandsetzung
- ⌚ Leitungsreinigung
- ⌚ Trinkwasserhygiene



Oliver Bäblier, Geschäftsführer

triwanet GmbH

Nußbaumstr. 7
73553 Alfdorf
Telefon: 07182-3177
Fax: 07182-552
info@triwanet.de
www.triwanet.de

Seit Ende der neunziger Jahre beschäftigt er sich mit der Regenerierung defekter Armaturen und entwickelte dabei mit seiner Firma Wassertechnik Bäblier verschiedene Wartungs- und Regenerierungskonzepte.

Der Zusammenschluss mit der Locatec Ortungstechnik führte zur Gründung der Locatec Rohrnetzs-service GmbH und ermöglichte die Erforschung neuer Instandsetzungskonzepte und Technologien.

Die namenstechnische Aufteilung definiert klar die Kompetenzen. Locatec steht für Localisierungs-technik, Triwanet für die Wartung, Prüfung und Instandhaltung von Trinkwassernetzen.

Instandsetzung von Hydranten

Durch regelmäßige Wartung und Überprüfung durch Versorger oder Dienstleister und Begehung der Hydranten durch die freiwilligen Feuerwehren wird die Beweglichkeit der Armaturen erhalten. Aber es werden auch Mängel entdeckt.

Schäden an Hydranten entstehen durch einen natürlichen Alterungsprozess aber auch durch unsachgemäße Betätigung. Dies liegt unter anderem an schlecht oder nicht geschulten Personen von Extern oder Verunreinigung durch Straßenschmutz.

Oft ist die Einbausituation erschwert, aber auch kleine Bedienfehler oder das Fehlen des Schmutzabweisers oder Klauendeckels kann die Lebenszeit verkürzen. Neue Hydranten dürfen nur bei geöffneten Abgangsventilen betätigt werden um einen Bruch der Innengarnitur zu vermeiden.



Was aber wenn ein Mangel festgestellt wird? Meist erfolgt dann ein Austausch der Armatur - auch wenn diese nur einige Jahre alt ist.

Triwanet hat sich vor über 15 Jahren auf die Instandsetzung von Hydranten spezialisiert. Dazu wurden verschiedenste Techniken entwickelt, wie zum Beispiel: Reduzierung der Schwergängigkeit, Austausch von Dichtkegel oder Innengarnitur bei undichten Hydranten oder Wiederherstellung der Entleerung.



Um für Sie schnell einsatzfähig zu sein haben wir praktisch alle Ersatzteile auf Lager. Von alten Lederdichtungen bis zu den aktuellen Modellen fast aller Hersteller. Flanschlager, Abgangsventile für Überflurhydranten, Fallmäntel, Be- und Entlüfter, Spindelmuttern aber auch Stopfbuchsenpackungen. Bei gängigen Hydranten für die keine Ersatzteile mehr erhältlich sind produzieren wir eigene Ersatzteile oder wir bereiten gebrauchte Teile in Trinkwasserqualität auf.

Die Schwergängigkeit ist bei älteren Überflurhydranten mit oder ohne Fallmantel das Hauptproblem. Diese bauen wir auf moderne Gleit- oder Kugellagertechnik um. Hiermit kann das Drehmoment beim Öffnen oder Schließen um bis zu 90 % gesenkt werden.



Überflurhydranten sind schon in der Anschaffung im Vergleich zu Unterflurhydranten höherpreisig. Da lohnt es sich über eine Instandsetzung statt einem Austausch nachzudenken. Unterflurhydranten sind zwar in der Anschaffung günstiger, weshalb sich eine Instandsetzung auf den ersten Blick nicht zu lohnen scheint. Jedoch sind für jeden Austausch Tiefbauarbeiten notwendig, welche die Kosten für die Instandsetzung weit übersteigen.

Je nach Alter sehen wir eine Instandsetzung als lebensverlängernde Maßnahme von 5 bis 10 Jahren. Bei neueren Armaturen als Erhalt der Investition bis zur Erreichung der kalkulierten Betriebszeit.

Wir reparieren nicht jeden Hydranten. Es ist für uns wichtig ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Instandsetzung und Erneuerung einzuhalten. Deshalb erstellen wir für jeden Ihrer Hydranten ein spezifisches Konzept. Jeden Euro, den Sie für Ihr Netz ausgeben, sollte möglichst sinnvoll und nachhaltig investiert werden.

Lassen Sie sich von uns beraten.

Triwanet, innovative Dienstleistungen für Netzbetreiber.



Die Süddeutsche-Wasserinteressengemeinschaft (SÜWA)

Wir verstehen uns seit der Gründung im Mai 2008 als Kompetenznetzwerk für kleinste, kleinere und mittlere Wasserversorgungsunternehmen.

Ziel ist eine Synergie aus folgenden drei Säulen : Zugriff auf die Fachkompetenz der Hersteller und Dienstleister der Branche, Zukunftssicherung der kommunalen Wasserversorger durch Heranführen an das Qualitätsmanagement des DVGW, Bildung eines Netzwerks aus Wasser-Wissen, Information und Beratung.

Freie Redaktion
Thomas Junger B.A.
Mail : junger@suewa.com
Web : www.suewa.com

Impressum SÜWA

ViWa GmbH
Böhmerstr. 8
93449 Waldmünchen

Telefon: +49 (0) 8191 93 77 170
Fax: +49 (0) 8191 93 77 167
E-Mail: info@suewa.com
Web : www.suewa.com



Günther Betz



SÜWA Firmen

Unsere SÜWA-Experten



Hier könnte Ihr Unternehmen sich präsentieren! Interesse ?
mailto : info@suewa.com

